

Gemeindebrief der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen an der Ilm



Karikatur: Thomas Plassmann
<https://www.thomasplassmann.de>



Urrichts-Jubiläum




Podcast mit Dekan Rossipal

Kinderseiten 22-27

Seite 11

Seite 20

In dieser Ausgabe



Stellenangebot

Die Kath. Stadtpfarrkirchenstiftung „St. Johannes Baptist“
 in Pfaffenhofen an der Ilm sucht **ab sofort**
 für den **Pfarrkindergarten „St. Michael“** mit Kinderkrippe:

Erzieherin (m/w/d)

für die Kinderkrippe und den Kindergarten mit 36-39 Wochenarbeitsstunden
Das und vieles mehr erwartet Sie bei uns:

- 4 Kindergartengruppen, 1 Integrationsgruppe und 3 Krippengruppen mit großartigen Kindern
- ein harmonisches, fröhliches und offenes Team
- eine gute und gedeihende Zusammenarbeit mit dem Träger
- viel Möglichkeit sich einzubringen, auszuprobieren und weiterzuentwickeln
- situationsorientiertes Arbeiten
- religiöse Erziehung der Kinder
- Mitgestaltung einer intensiven Elternarbeit (Erziehungspartnerschaft)

Das bieten wir Ihnen:

- Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD und Jahressonderzahlungen
- umfangreiche Sozialleistungen, Beihilferversicherung, betriebliche Altersvorsorge, trägerunabhängiger Kinderbetreuungszuschuss, Arbeitsmarktzulage
- 30 Tage Urlaub, zusätzliche Freistellung am 24.12. und 31.12.
- regelmäßige Teamsitzungen und jährliche Teamtage zur gemeinsamen Planung und Ausrichtung der päd. Arbeit
- angemessene Vorbereitungszeiten
- Fortbildung, päd. Fachberatung und Supervision

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an den
Kath. Pfarrkindergarten „St. Michael“ mit Kinderkrippe
 z. Hd. Frau Stephanie Strauß,
 Moosburger Straße 4, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
 Für weitere Fragen steht Ihnen gerne
 die Einrichtungsleitung Frau Stephanie Strauß
 unter 08441/3838 oder kita.st.michael.paf@bistum-augsburg.de
 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Moosburger Str. 14, 85276 Pfaffenhofen Tel.: 08441/3838 Fax: 08441/4981619
<https://www.pfarrkiga.de>

Seite 10

Leitartikel des Pfarrers	3
Nachruf & Absage Gemeindereise	5
Gastbeitrag—Ökumene	6
Urnenbestattung	7
Nachfolger gesucht...	8
Arbeitskreis „Schöpfung“	12
Schöpfungs Jugend	14
Arbeitskreis „Senioren“	15
Offener Kreis "Bibel-Teilen"	16
Halbtagesausflug des KDFB	17
Verwöhn-Café	18
Motorrad-Segnung & Maibaumfest (KJ)	19
Wiedereintritt & NUR kirchlich heiraten	21
SKM & Bußgottesdienste	29
Einladung Ostergottesdienste	30
Gottesdienstordnung & Maiandachten	32
Krankensalbung & Osterkommunion	36
Familiennachrichten & Kirchenmusik	38
Freundeskreis der Missionsbenediktiner	40
Eine Welt Laden	42
Regens Wagner	43
Caritas—Kurs "Alltagsbegleitung"	44
Stadtbücherei-Projekt & Buchtipp	46

Nächste Ausgabe im Sommer 2024

Für alle, die darin etwas veröffentlichen möchten, bitten wir um Abgabe der Artikel (gerne mit Foto oder Logo) an das Pfarrbüro unter pg.pfaffenhofen-ilm@bistum-augsburg.de

Impressum

Pfarreiengemeinschaft

Scheyerer Str. 4

85276 Pfaffenhofen an der Ilm

☎ 08441 / 8009-0

✉ pg.pfaffenhofen-ilm@bistum-augsburg.de

🌐 <https://pfarrei-pfaffenhofen.de>

☎ 08441 / 8009-26

ViSDp: Pfarrer Albert L. Miorin

Druck: Druckerei Betz in Weichs

Auflage: 8300

Leitartikel

zur Oster-Ausgabe des Kompass

Sehr geehrte Lesende unseres Gemeindebriefes!

„Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.“

(Joh 19,28-30)

So berichtet der Evangelist des Johannes-Evangeliums vom Sterben Jesu. Ich bin an vier Worten hängen geblieben: **>>Er übergab den Geist.<<** Haben Sie eine Idee wem? – Ein paar Verse vorher wird uns berichtet: *„Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zum Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.“* (Joh 19,25-27)

Es sind nicht viele, denen er „**übergeben**“ konnte: Die Mutter, eine Tante, seine beste Freundin und

derjenige, mit dem ihn eine besondere Freundschaft, vertraute Nähe, verband.

Übergeben hat für mich sehr mit **Anvertrauen** zu tun. Der Evangelist scheint es ähnlich zu sehen: Mutter und Freund sollen nicht einsam und allein bleiben. Jesus legt sie einander ans **Herz**, traut ihnen gegenseitigen **Trost**, liebevolle **Fürsorge**, herzliches Miteinander und seinen Geist zu. Jesus **übergibt** im **Sterben**.

Übergeben ist oft alles andere als einfach. Das weiß man nicht nur in der Landwirtschaft, in der Firmen- oder Geschäftswelt. Das erleben Ärztinnen und Ärzte auf dem Land, die ihre Praxis in guten Händen wissen wollen, und vor allem ihre Patientinnen und Patienten. Das erfahren alle, die loslassen und in andere Hände legen: Erzieherinnen ihre Vorschulkinder, Lehrerinnen und Lehrer die Schulwechsler an weiterführende Schulen, Pflegekräfte, Eltern und Großeltern, Leute, die **„ihr“ Projekt** an Kolleginnen und Kollegen übergeben, Seelsorgende, die ihre Gemeinden wechseln... Und wahrscheinlich am allerbesten: **Sie selber**.

Jesus hat das Vertrauen und übergibt seine Idee, seinen Lebensinhalt, seine Art heilenden und ermutigen-

den, herzlichen und provozierenden Daseins. Er übergibt an konkrete **Menschen** und in die **Welt** hinein. Allen, die Herz und Hände für ihn und seine Botschaft öffnen. Allen, die suchen und fragen, die mehr im Blick haben als sich selber, die eigene Karriere, den persönlichen Erfolg oder materiellen Besitz.

Am Osterabend macht er es dann noch einmal konkret. Er stößt jene auf, die in ihrer Mehrzahl unter dem Kreuz nicht zu finden waren.

Der Johannes-Evangelist berichtet:

„Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht ... bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!“

Joh 20,19-22

Nur ein Hauch, ein sanftes Lüftchen, eine zarte Berührung und sein Herzenswunsch „**SHALOM**“, Friede... Haben die damals seine so dezente „**Übergabe**“ verstanden? – Nach und nach, im Alltag, im gemeinsamen Brotbrechen, im Erzählen von ihren

Begegnungen mit Jesus, im **Staunen**, wie ihnen **Mut** **zuwächst**, sie ihre **Angst verlieren** und sich auf den **Weg** machen...

Wir wurden in **Taufe** und **Firmung** mit Gottes **Geistkraft** berührt. Eine kleine Salbung, eine Handauflegung... Vielleicht hat **Jesu Geist** uns aber auch richtig gepackt, durch ein Wort der Schrift, durch Menschen, die aus der Frohen Botschaft leben und Reich Gottes gestalten, die bei den Kreuzen ihrer Mitmenschen stehen, Frieden schaffen, wo immer es geht, einander beistehen und Zeit füreinander haben...

Mich fasziniert, dass er an **UNS** **übergibt**, sich in die Welt, in die Schöpfung, in die Herzen und Gedanken der Menschen hinein schenkt... und hoffentlich erlebt, dass durch uns Ähnliches passiert, wie bei der Karikatur auf der Titelseite: Dass die **Feier von Ostern** in die Welt hinein wirkt, **SEINEN Geist** vermittelt, Grenzen überwinden hilft und **Frieden** schafft ...

In diesem Sinne: Frohe Ostern und Mut zum **ÜBERNEHMEN** was seine Liebe uns **ÜBERGIBT**.

Ihr 



Albert L. Miorin, Pfarrer

Langjährige Mitarbeiterin des Kinderhorts verstorben



Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau **Barbara Uebelacker**, ist am Dienstag, den 13.02.2024 nach **kurzer**, aber **schwerer Krankheit** im Alter von 60 Jahren **verstorben**.

22 Jahre hat Frau Uebelacker bei uns in der Einrichtung gearbeitet. Dies hat sie mit großem Engagement und Leidenschaft getan. Viele Kinder und Eltern lernten sie kennen und schätzen.

Jedes Kind war ihr **wichtig** und sie hat es so angenommen wie es war. In vielen Lebens- und Lernbereichen begeisterte sie die Kinder und unterstützte sie beim Lernen mit unendlich viel selbstgemachtem Anschauungsmaterial.

Besonders beliebt waren bei den Kindern die vielen **gehäkelten** Tiere und Figuren, die sie so lange machte, wie es ihr möglich war.

Zusammen mit Frau Neif hat sie unser Projekt «**Lernen lernen**» entwickelt und durchgeführt. Das hat vielen Kindern einen neuen Zugang zum Lernen ermöglicht.

Es gäbe noch so viel zu erzählen.

Die, die sie gekannt haben, werden ihre eigenen Erinnerungen an sie haben.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Anita Falk im Namen des gesamten Personals vom Kinderhort „Don Bosco“

Gemeindereise 2024

Seit Jahrzehnten habe ich mich darum bemüht, dass alljährlich eine Gemeindereise, in der Regel von Biblische Reisen Stuttgart organisiert, stattfinden konnte. Für dieses Jahr muss ich leider mitteilen, dass mein Terminkalender dies nicht zulässt. Ich bitte dafür um Verständnis. Wenn sich tatsächlich noch die Möglichkeit ergibt, werde ich im Herbst eine Städtereise nach Bautzen und Meißen, in den Blick nehmen. Mehr ist leider nicht drinnen. Dies betrifft auch Lourdes-Wallfahrten, nach denen immer wieder nachgefragt wird. Vielleicht klappt es 2025 wieder.

Ihr *Albert L. Miorin*, Pfr.

Gastbeitrag—Ökumene

Nur eine **Kerze**? Es lässt sich was bewegen!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hauptplatz Pfaffenhofen, 4. Februar:
Über **2000 Menschen** stehen mit
Lichtern und Kerzen zusammen für
Demokratie und **Menschenwürde!**
Ein wunderbares Zeichen in einer
Zeit, in der es so viel Dunkelheit gibt,
in der **Krieg** und **Hass**, Gegeneinan-
der statt Miteinander die Welt im
Großen und im Kleinen zu beherr-
schen scheinen.

Friedliches Miteinander ist möglich:
Das zeigte sich bei der Lichterkette.
Und es ist mehr: Menschen lassen
sich **bewegen**, sie stehen auf, wenn
sie merken, dass der Friede gefähr-
det ist. Sie setzen Zeichen!

Das Entzünden einer **Kerze** ist ein
Anfang! Doch dabei darf es nicht
bleiben. Es gilt auch den Mund auf-
zumachen und entsprechend zu han-
deln.

Das betrifft mein Handeln und Reden
in der Öffentlichkeit und im Privaten.
Es geht darum Haltung zu zeigen und
zu bewahren.

Dieser **biblische Appell** des Apostel
Paulus begleitet das **Jahr 2024** als
Leitwort.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

(1. Korinther 16,14)

Ein Lichtwort! Dem Mitmenschen in
Liebe begegnen! **Miteinander** und
Verständigung säen und nicht Hass!
Hoffnung schenken und nicht Verun-
sicherung! Das klingt gut! So eine
Haltung will ich haben und weiterge-
ben.

Und ich merke sogleich, wie schwie-
rig das ist. Was ist denn liebevolles
Handeln?

Schon im täglichen Miteinander zeigt
sich, dass es da nicht nur Freundlich-
keit, sondern auch **Rückgrat** braucht,
dass Liebe nicht immer nur „Ja“, son-
dern auch entschieden „Nein“ sagen
muss.

Ja zu einem friedlichen Miteinander!
Ja zur Überwindung von Vorurteilen!
Ja zur Suche nach konstruktiven Bei-
trägen zur Lösung für die Probleme,
die anstehen: Egal, ob es um einen
Streit in der Familie geht oder um die
großen Weltprobleme. Miteinander
reden statt übereinander!

Nein zu Gewalt, egal welcher Art!

Nein zu menschenverachtenden
Aussagen und Taten.

Nein zu vermeintlich einfachen
Lösungen für schwierige Fragen.
Liebe ist mühsam! Liebe leben be-
deutet Arbeit.

Gut wenn wir Lichter entzünden!
Gut, wenn wir dazu beitragen, dass

es heller wird in unserer Stadt, in unserer Welt.

Die Kraft dazu bekommen wir aus einem guten Miteinander und aus der Zuversicht, dass Gott es ist, der uns das Licht entzünden lässt. An Ostern überwindet er das Dunkel von **Gewalt** und **Tod**, schenkt neues Leben. **Christus ist auferstanden!**

Das gibt mir Mut, täglich aufzustehen und den Versuch zu wagen, die Liebe zu leben.

Es grüßt Sie aus der Evang. - Luth. Kirchengemeinde

Ihr

George Spanos, Pfarrer
Evang. -Luth. Kirchengemeinde



Zum Thema: URNENBESTATTUNG

Die Zeit zwischen dem Eintritt des Todes eines lieben Menschen, dessen Kremierung und der Urnenbestattung ist für trauernde Angehörige alles andere als einfach zu bewältigen.

Oft wird Ihnen von den Bestattungsdiensten mitgeteilt, dass Sie sich erst dann beim Pfarrer/Kaplan, im Pfarrbüro melden sollen, „wenn die Urne da ist“. Viele möchten aber einfach von ihrem Verstorbenen erzählen, etwas für ihn/sie tun. Aber es scheint nur schwer fallendes Warten angesagt.

Für uns Seelsorgende, und ich bin mir sicher: auch für die Angehörigen, wäre es besser, und auch terminlich entspannter, könnten wir das Trauergespräch und die Überlegungen zur Gestaltung des Trauergottesdienstes/der Trauerfeier schon während dieser Wartezeit führen. Das ist trauerpsychologisch wesentlich besser und würde auch manche terminliche Enge entkrampfen.

Also einfach das Angebot: Egal, was die Bestatter Ihnen sagen: Nehmen Sie bitte **Kontakt mit uns** auf. Dann können wir **in aller Ruhe** den Gesprächstermin festlegen, uns treffen, und ohne jeden zeitlichen Engpass die Vorbereitung angehen.

Dadurch mischen wir uns nicht in die Terminplanung der Bestatter ein, können aber sicher auch manchen Wunsch und manche Möglichkeit schaffen, die einfach gut tun.

Ihr *Albert L. Miorin*, Pfr.

Nachfolger gesucht...

... als Mesner bzw. Mesnerin in Affalterbach

Frau Josefine Mildner, langjährige **Mesnerin** in **Affalterbach**, tritt zum 31. Mai 2024 in den wohlverdienten **Ruhestand**. Wir sagen ihr ein herzliches „**Vergelt´s Gott!**“ für ihren umsichtigen und engagierten Dienst, die **vielfältigen** Aufgaben, die sie mit **viel Einsatz** erledigte, alles was zu organisieren war, ihr motivierendes Wirken mit den Ministrantinnen und Ministranten und für sie..., als Ansprechpartnerin für viele in der Dorfgemeinschaft wenn es um kirchliche Belange und Fragen ging, vom „Scheidungs läuten“ bis zu unterschiedlichsten Auskünften und Kontakten. Für all das und noch viel mehr sagen wir ihr **ganz herzlichen Dank**.

Ihr Ausscheiden aus dem Dienst bedeutet aber natürlich auch, dass wir eine **neue Mesnerin** bzw. einen **neuen Mesner** für Affalterbach suchen, eventuell auch ein Team, so wie ja auch Frau Mildner unterstützt wurde und sich auf Helferinnen und Helfer verlassen konnte.

Sollten Sie Interesse haben, die besten Auskünfte erhalten Sie sicher bei Frau Mildner. Gerne können Sie aber auch den Pfarrer oder die Mitglieder der Kirchenverwaltung ansprechen. Gut wäre sicher, wenn sich jemand aus dem **Ort** finden würde ... Sollten Sie Interesse und Bedenken gleichzeitig haben, wenden Sie sich gerne ans Pfarrbüro.

... im Senioren-Team „Kaffee UHU“

Das „**Kaffee UHU**“, der **monatliche Senioren-Treff** unserer Pfarreiengemeinschaft, bisher geleitet von Frau Hildegard Ponetsmüller, vielfältig unterstützt von einem engagierten Team, **sucht ebenfalls** eine **neue Leitung**.

Frau Ponetsmüller bleibt zwar im Team, möchte aber aus beruflichen Gründen ein wenig kürzer treten. Sollten SIE Zeit und Lust haben, gerne Leute treffen und kennenlernen, sich vorstellen können, die monatlichen Nachmittage miteinander zu planen, organisieren und durchzuführen, das Team kennenzulernen, gut zusammenzuarbeiten und den zeitlichen Aufwand einschätzen zu können, bitte melden Sie sich im **Pfarrbüro**, bei Frau **Ponetsmüller** oder beim **Pfarrer**, damit wir Sie kennenlernen, uns über Tradition und Neues, Vorstellungen und Ideen austauschen ...

Viele ältere Gemeindemitglieder werden Ihnen sehr dankbar sein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Nachfolgerin beim Frauenbund Pfaffenhofen

Auch der **Frauenbund** ist auf der Suche nach einer **neuen Vorsitzenden**. Frau Ursula Sibinger wird bei der nächsten Mitgliederversammlung mit **Neuwahlen** ihr Amt zur Verfügung stellen. **Viele Jahre** hat sie sich mit Herzblut, vielfältigen Ideen, persönlichem Engagement und ihrem herzlichen und offenen Wesen eingebracht, möchte ihren Platz nun aber für eine Nachfolgerin frei machen. Unser Frauenbund wirkt engagiert und kreativ in unserem Gemeindeleben mit, arbeitet für soziale Projekte, nimmt sich gesellschaftlicher und kirchlicher Themen an, bietet Gemeinschaft und ein gutes, wertschätzendes und wohlthuendes Miteinander. **Es wäre schade**, würde sich diese Gemeinschaft **auflösen** müssen, weil sich niemand findet, die Rolle und Aufgabe der **Vorsitzenden** zu übernehmen.

Gerne können Sie bei **Frau Sibinger** oder anderen Damen aus dem Vorstand nähere Informationen erhalten. Vielleicht ist da ja jemand, die sich engagieren und einem neuen Betätigungsfeld zur Verfügung stellen möchte. **Wir** würden uns **sehr freuen**.

CIBORIUM bekommt ein VELUM

Das so genannte **CIBORIUM**, der „Speisekelch“, in dem die konsekrierten **Hostien** im **Tabernakel** aufbewahrt werden, früher auch gerne einmal zur Aussetzung des Allerheiligsten in der nicht allerfestlichsten Form (Monstranz) benutzt wurde, entbehrte in unserer Stadtpfarrkirche eines **VELUMS**, eines „**Mäntelchens**“, das die Kostbarkeit ein wenig hervorhebt und den Kelch ummantelt. Ich habe lange nach einer Möglichkeit gesucht, so etwas arbeiten zu lassen, und habe, Dank eines Freundes, der Pfarrer und Dekan im Bistum Regensburg ist, die **Zisterzienserinnen-Abtei Tyrnau** gefunden. Die Frau Äbtissin und ausgebildete **Paramenten-Stickerinnen** und **Schneiderinnen** haben für unsere Gemeinde so ein Velum gefertigt, welches Sie demnächst immer dann wahrnehmen können, wenn das Allerheiligste aus dem Tabernakel geholt wird.

Ebenso konnte ich dort zwei neue „Mantel-Messgewänder“ und fünf Alben bestellen, die in den Sakristeien von Affalterbach, Gundamsried, Haimpertshofen, Kleinreichertshofen und Uttenhofen zum Einsatz kommen. Sollten Sie dazu einen **finanziellen Beitrag** leisten, oder für das Velum spenden wollen, bitte fragen Sie einfach nach oder drücken Sie dem jeweiligen Mesner bzw. der jeweiligen Mesnerin ein Kuvert in die Hand. Dann wird die **Spende** sicher ankommen.

Stellenangebot

Die Kath. Stadtpfarrkirchenstiftung „St. Johannes Baptist“
in Pfaffenhofen an der Ilm sucht **ab sofort**
für den **Pfarrkindergarten** „St. Michael“ mit Kinderkrippe:

Erzieherin (m/w/d)

für die Kinderkrippe und den Kindergarten mit 36-39 Wochenarbeitsstunden

Das und vieles mehr erwartet Sie bei uns:

- ◆ 4 Kindergartengruppen, 1 Integrationsgruppe und 3 Krippengruppen mit großartigen Kindern
- ◆ ein harmonisches, fröhliches und offenes Team
- ◆ eine gute und gedeihende Zusammenarbeit mit dem Träger
- ◆ viel Möglichkeit sich einzubringen, auszuprobieren und weiterzuentwickeln
- ◆ situationsorientiertes Arbeiten
- ◆ religiöse Erziehung der Kinder
- ◆ Mitgestaltung einer intensiven Elternarbeit (Erziehungspartnerschaft)

Das bieten wir Ihnen:

- ◆ Vergütung nach ABD, ähnlich TVÖD und Jahressonderzahlungen
- ◆ umfangreiche Sozialleistungen, Beihilfeversicherung, betriebliche Altersvorsorge, trägerunabhängiger Kinderbetreuungszuschuss, Arbeitsmarktzulage
- ◆ 30 Tage Urlaub, zusätzliche Freistellung am 24.12. und 31.12.
- ◆ regelmäßige Teamsitzungen und jährliche Teamtage zur gemeinsamen Planung und Ausrichtung der päd. Arbeit
- ◆ angemessene Vorbereitungszeiten
- ◆ Fortbildung, päd. Fachberatung und Supervision

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an den

Kath. Pfarrkindergarten „St. Michael“ mit Kinderkrippe

z. Hd. Frau Stephanie Strauß,

Moosburger Straße 4, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne

die Einrichtungsleitung Frau Stephanie Strauß

unter 08441/3838 oder kita.st.michael.paf@bistum-augsburg.de

zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Moosburger Str. 14, 85276 Pfaffenhofen Tel.: 08441/3838 Fax: 08441/ 4981619

<https://www.pfarrkiga.de>

Ulrichs-Jubiläum

Festgottesdienst, Radtour und Wanderung

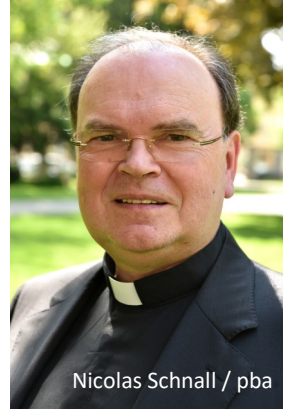
FEIER zum ULRICHS-JUBILÄUMSJAHR

Am **Sonntag, den 16. Juni**, findet um **17.30 Uhr** ein **FESTGOTTESDIENST** mit unserem Diözesanbischof **Dr. Bertram Meier** in der Kirche **St. Ulrich** in **Kleinreichertshofen** statt.

Wir freuen uns über die **Zusage** unseres **Bischofs**, feiern mit diesem Gottesdienst auch den Abschluss der **Renovierungsmaßnahme**. Unsere Ulrichs-Kirche musste dringend statisch ertüchtigt werden.

Näheres zur **Festfeier** erfahren Sie über das Infoblatt, die [Homepage](#), die Presse und in den Vermeldungen.

Bitte halten Sie sich diesen Termin frei.



Radtour nach Kleinreichertshofen



Im Rahmen des Ulrichsjahres lädt die Pfarreiengemeinschaft Rohrbach, Rohr, Fahlenbach am **Sonntag, den 28. April** zu einer gemeinsamen Radtour ein. Ziel ist die Kirche **St. Ulrich** in **Kleinreichertshofen**. Dort findet um **17 Uhr** eine Kirchenführung mit anschließender Andacht statt.

Wanderung von Ehrenberg nach Lindach

ULRICHSWANDERUNG, FESTGOTTESDIENST und **BEGEGNUNG** — von der Ulrichskirche in Ehrenberg zur Ulrichskirche in Lindach — geplant von den Dekanatsräten Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen, ist für **Sonntag, den 30. Juni** vorgesehen. Auch dazu gibt es noch genauere Informationen.

Arbeitskreis „Schöpfung“

Wiese im Wandel vom Frühling bis Sommer

Auch dieses Jahr wieder organisiert der **Arbeitskreis Schöpfung** botanische Wiesenführungen an **4 Terminen**, jeweils am 3. oder 4. **Freitag** im Monat von März bis Juni. Geführt vom Biologen und Naturpädagogen beobachten wir, wie sich die Blumenzusammensetzung der blühenden, sonnigen Wiese im **Laufe** der **Vegetationszeit verwandelt**. Sie erfahren botanische und ökologische Besonderheiten zu einzelnen Blumen. Geschichten über Pflanzen und Informationen zu deren Verwendung als Heilkräuter und im Volksbrauch runden die Führung ab. Genießen Sie die **Schönheit der Natur** mit allen Sinnen und lassen Sie sich von besinnlichen Gedanken (u.a. von **Papst Franziskus** aus seiner Enzyklika „Laudato si“) inspirieren zu einem **sorgsamem Umgang** mit der Schöpfung.



Termine in 2024, jeweils freitags 17.30 - 19.00 Uhr

- **22. März** Veilchenduft verführt auf dem Weg zum Pfarrholz
- **19. April** Zypressenwolfsmilch am Sonnenhang
- **17. Mai** Wiesen-Salbei mit Schlagbaum
- **28. Juni** Wie das heilsame Johanniskraut seine Tüpfel bekam

Treffpunkt

Wegkreuz beim Bolzplatz Sulzbach (Anton-Bruckner-Straße 2)

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden sind erwünscht, um den Arbeitskreis Schöpfung der Pfarrgemeinde zu unterstützen .

Durchführung

Felsprimel Dr. Christof Thron

- Genusswanderungen mit geobotanischen Highlights -



Anmeldung

Tel. 08441 / 40 73 703 oder info@felsprimel.de

„Laudato si-Plakette“ für gute Schöpfungsarbeit

Am 13. Januar 2024 wurde der diesjährige **Schöpfungspreis** der Diözese in Augsburg verliehen. Auch die Pfarrei Johannes Baptist hatte sich mit der **Plastikfastenaktion** für diesen Preis beworben, wurde aber nicht prämiert. Dennoch erhielten die drei Vertreter des AK Schöpfung vom Pfarrgemeinderat die „**Laudato si-Plakette**“ des Bistums in Anerkennung der gesamten Aktivitäten in Pfaffenhofen zur Bewahrung der Schöpfung überreicht.



„Pfarrhonig“ ganz regional aus Pfaffenhofen

Von den **70 kg Honig**, die unsere Imkerin **Heidi Brunthaler** 2023 ernten konnte, können immer noch Gläser zu 500g im Pfarrbüro in Pfaffenhofen für **7 €** erworben werden — solange der Vorrat reicht.

Die **Bienenstöcke** sind auf dem Pfarrgrund in **Affalterbach** nahe dem Friedhof aufgestellt. Der Erlös kommt nicht nur der Arbeit des AK Schöpfung zugute, sondern die Bienen fördern auch die Artenvielfalt und Blütenbestäubung von Obst und Gemüse im Landkreis.

Weitere Aktivitäten des AK Schöpfung für 2024

Höhepunkt der Aktionen in diesem Jahr wird die „**Woche der Nachhaltigkeit**“, vom 30.09.-06.10.2024 in und um das Pfarrheim sein. Neben Vorträgen (Energiespartipps, Mobilität im Klimawandel) sind u.a. Workshops für Kinder (Bau von Insektenhotels, nachhaltiger Back- und Kochkurs), Naturerlebnisführungen und ein Weinfest geplant. Krönender Abschluss wird, der vom AK Schöpfung mitgestaltete **Erntedank-Gottesdienst** sein mit anschließendem geselligem Beisammensein bei **Biobratwurstsemmel** und **Getränken** auf dem **Kirchplatz**.

Die Treffen des AK Schöpfung finden am **20.2., 9.4., 8.7., 13.8, 16.9., 22.10.** jeweils **19.30 Uhr** im Pfarrheim (Raum St. Benedikt) statt.

Wir freuen uns sehr über weitere Anregungen und Vorschläge von Menschen aus unserer Pfarrgemeinde. Alle die sich mit uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen wollen sind herzlich eingeladen, an unseren Arbeitskreistreffen teilzunehmen und sich näher bei uns zu informieren.

Weitere Infos bei der Sprecherin: Patrica Kufer (patriciakufer@posteo.de)

„Die Schöpfungs Jugend“

stellt sich vor ...

Im Januar fand das erste Treffen der neu gegründeten „Schöpfungs Jugend“ statt. „Plastikfrei wie geht das?“ war das erste Thema. Wir haben uns einen kurzen Film angeschaut, in dem Teile des Briefes unseres **Papst Franziskus’ Laudato Si** erklärt wurden und warum es so wichtig ist auf „unser gemeinsames Haus“ aufzupassen. Danach gab es viele Tipps, wie leicht man im Alltag **Plastik vermeiden** kann. Um Plastikmüll im Badezimmer zu reduzieren, durfte sich jedes Kind eine Seifenkugel selbst zusammenstellen und in Form bringen. Mit Seife lässt sich z.B. plastikverpacktes Duschgel leicht ersetzen.



In den nächsten Monaten gibt es regelmäßige Treffen mit vielen interessanten Themen rund um Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Ein Highlight wird die „**72 Stunden Aktion 2024**“ vom 18.-21. April 2024.

[72 Stunden Aktion](#) ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend ([BDJK](#)). In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Wir wollen uns auch beteiligen. Gemeinsam werden wir verschiedene **Produkte herstellen**, die **Verpackungsmüll** einsparen oder **Umweltschädliche** Produkte ersetzen. Zum Beispiel Seifenkugeln, Bienenwachstücher, etc. Am Sonntag verkaufen wir diese großartigen Produkte im Rahmen eines **Basars** im **Pfarrheim**. Der Erlös geht an ein **Umwelt-Projekt**, welches wir uns selbst aussuchen können!

Termine für die „72 Stunden“, die alle im Pfarrheim stattfinden werden:

- **18. April 2024** 17.00 — 18.30 Uhr
- **19. April 2024** 17.00 — 18.30 Uhr
- **20. April 2024** 10.00 — 12.00 Uhr
- **21. April 2024** 10.30 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Basar im Pfarrheim

Das Jahresprogramm der Schöpfungs Jugend liegt in der Kirche aus. Sie finden dieses auch auf unserer [Homepage](#) unter Aktuelles.

Patricia Kufer und ihr Team freuen sich über alle Kinder und Jugendlichen, die kommen! Fragen gerne an patriciakufer@posteo.de oder 08441/7865884

Arbeitskreis „Senioren“

„Kaffee UHU“

Liebe Seniorinnen & Senioren!

Das Programm des Arbeitskreises Senioren „Kaffee UHU“ hat für das Jahr 2024 wieder viele schöne **Veranstaltungen** für Senioren unter **Hundert**.

Einen **Kreuzweg** zur Fastenzeit werden wir zusammen mit dem **Frauenbund** gestalten. Im April laden wir einen Referenten ein, der uns zum Thema „**Brauchtum zu Ostern**“ referieren wird. Im Mai geht's zur **Maiandacht** nach „Maria Zell“ bei Singenbach. Im Juni ist ein **Vortrag** über Pfaffenhofen geplant und im Juli feiern wir das **Ulrichs-Jubiläum** mit einem Kirchenquiz. Bevor es im September auf große Fahrt geht machen wir im August frei.



Folgende Termine sollten Sie sich vormerken:

- Mittwoch, **20.03.2024** Kreuzweg mit dem Frauenbund
- Mittwoch, **10.04.2024** Vortrag „Brauchtum zu Ostern“
- Mittwoch, **08.05.2024** Maiandacht in „Maria Zell“
- Mittwoch, **19.06.2024** Vortrag über Pfaffenhofen
- Mittwoch, **10.07.2024** Ulrichs-Jubiläum plus Kirchenquiz
- Mittwoch, **04.09.2024** Ausflug

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen und mitzufeiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Termine liegen auch als Flyer am Schriftenstand in der Pfarrkirche, in den Außenstellen der Pfarreiengemeinschaft und im Pfarrbüro aus.

Wer es lieber digital mag, kann sich bei der [KEB auf der Homepage](#) oder auf der [Homepage der Pfarrei](#) informieren.

Zu guter Letzt sind wir auf der **Suche** nach **engagierten Ehrenamtlichen**, die Freude am Mitarbeiten im „Kaffee UHU“ haben. Kommen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie uns kennen.

Ihr Seniorenteam der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen

Offener Kreis „Bibel-Teilen“

„Bibel-Teilen“ — Was ist das?

Diese Frage stellt sich vielleicht mancher, wenn er die Hinweise im Kirchenanzeiger oder im Kompass liest. Was **unterscheidet** unseren **offenen** Kreis von „**klassischen**“ Bibelkreisen oder Bibelgesprächen?

Für mich liegt das Besondere beim Bibel-Teilen darin, dass sich jede und jeder **ohne** Vorbereitung und theologischem Vorwissen am Austausch über Bibeltextstellen beteiligen kann. Es findet kein **belehrender** „**Bibelunterricht**“ statt, sondern jede und jeder darf das beitragen, was ihr oder ihm zur Auslegung der Bibeltexte einfällt.

Es geht um die individuelle Inspiration, die mir kommt, wenn ich einzelne **Wörter** oder kurze **Satzabschnitte** in Ruhe auf mich wirken lassen. Welche Eingebungen kommen mir da, an was **erinnert** mich die Textstelle oder ein Wort konkret aus meinem aktuellen Leben, mit seinen Fragen, Sorgen, Erlebnisse und Konflikten?

Im Austausch in der vertrauten Runde der Gruppe bekomme ich Antworten auf meine Fragen und es kommen mir **neue Erkenntnisse**, die mir plötzlich bewusst werden. So ist jedes Treffen des Bibel-Teilen-Kreises ein kleines **Abenteuer** und eine unvorhersehbare **Entdeckungs-**

reise, was mir heute Gott sagen will. Häufig erfahren dabei alte, bekannte Textstellen eine neue, zusätzliche Bedeutung, die mein **Leben reicher** macht und mich für die kommende Woche bestärkt.

Wir laden alle ein, bei unseren Treffen teilzunehmen, um unseren offenen Kreis kennen zu lernen und Neues im Umgang mit der Bibel zu erfahren.

Unsere Bibel-Teilen-Gruppe trifft sich alle **2 Wochen mittwochs** um **19.30 Uhr** im Pfarrheim im Raum St. Benedikt. Die nächsten Treffen finden an folgenden Terminen dieses Jahr statt:

28.2., 13.3., 27.3., 10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6., 3.7., 17.7., 31.7.,

- Sommerferienpause -

11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.2024

Weitere **Informationen** zum Bibel-Teilen und zu unserem offenen Kreis erhalten Sie bei **Michael Herrmann**, Tel. 08441/86455.

Christof Thron



Halbtagesausflug nach Hilpoltstein

Der Frauenbund Pfaffenhofen lädt am **Dienstag, den 11. Juni 2024**, zu einer süßen Entdeckungstour durch die Schokoladenfabrik „Schocolat“ in Hilpoltstein ein.

Nach einer Einführung in die Welt der **Schokolade**, erhalten alle Mitreisenden die Gelegenheit hinter die Kulissen der Schokoladen-Manufaktur zu blicken und einige der **Leckereien** zu **verkosten**.

Anschließend besteht die Möglichkeit im gemütlichen Café oder auf der Außenterrasse bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen aus der hauseigenen Konditorei den **Ausflug gemütlich ausklingen** zu lassen. Außerdem kann man im **Laden**, der eine große Auswahl an verschiedensten Süßigkeiten bietet, **einkaufen**.

Busabfahrt ist um **13 Uhr** am Kath. Pfarrheim (Scheyerer Str. 2) sowie anschließend an der Hirschberger Wiese. Die **Rückkehr** ist für **ca. 18 Uhr** geplant.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Hildegard Ponetsmüller unter 0160 – 240 2017.

Weitere Termine des KDFB in den kommenden Monaten:

- 25. April** - Vortrag „Immobilienverrentung“
- 17. Mai** - Maiandacht
- 26. Juni** - Jahreszeitlicher Singtreff

Nähere Informationen hierzu auf der [Homepage der Pfarrei](#), in der **Tageszeitung** und im **Schaukasten** am Pfarrheim.



Verwöhn-Café

Für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige

Samstag, 20.04.24 von 15 Uhr – ca. 17 Uhr
Pfaffenhofen: Caritaszentrum, Ambergerweg 3

Ein „Verwöhn-Nachmittag“ für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige

An diesem Nachmittag möchten wir gerne pflegende Angehörige mit ihren Pflegebedürftigen zu einem kurzweiligen Nachmittag mit Kuchenbuffet und Kaffee einladen. Lassen Sie sich von den Firmlingen der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen verwöhnen und Ihr Engagement in der Betreuung und Pflege Ihres Angehörigen wertschätzen. **Heute stehen Sie im Mittelpunkt!** Genießen Sie einen schön gedeckten Tisch, leckeren hausgemachten Kuchen, musikalische Unterhaltung und eine schöne Zeit zusammen mit Ihrem Familienangehörigen, um den sie sich kümmern. Der Nachmittag ist auch besonders für ein gemeinsames Erlebnis für Menschen mit Demenz gestaltet.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der „72-Stunden-Aktion“ mit dem Motto „Euch schickt der Himmel“ statt und ist durch den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) initiiert. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen.“

Bitte beachten Sie: Es ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Örtlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Die Firmlinge und die Fachstelle für pflegende Angehörige freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen!

Christa Döllner, Pfarrreferentin St. Johannes Baptist Pfaffenhofen
Tel. 08441 - 8009-25

Elisabeth Buchbauer, Fachstelle pflegende Angehörige
Tel. 08441 – 80 83 810



Motorrad-Segnung

Wenn sich im Frühjahr viele Motorräder an einem Sonntagmittag auf dem Pfarrplatz in Pfaffenhofen befinden, kann das nur einen Grund haben: In der Pfarrei St. Johannes Baptist findet die **alljährliche Motorradsegnung** statt. Am **Sonntag, den 05. Mai 2024** ist es wieder so weit. Im Anschluss an einen kurzen Wortgottesdienst werden auf dem **Pfarrplatz um 12 Uhr** die **Fahrzeuge** und ihre **Fahrer** von Pfarrer Albert Miorin **gesegnet**. Um das leibliche Wohl kümmert sich die Katholische Jugend und lädt zum **Steak- und „Würstchel“-Semmelessen** im **Pfarrgarten** ein.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

11.45 Uhr Abstellen der Motorräder zwischen Pfarrheim und Kirche

12.00 Uhr Wortgottesdienst, anschließend Motorradsegnung

Danach Mittags-Imbiss am Pfarr- und Jugendheim. Alle Motorradfreunde aus der Region und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.

Maibaumfest



„Hau ruck, hau ruck!“, so wird es auch dieses Jahr wieder zu hören sein, wenn die Schwalben angelegt werden und der **Maibaum** der Katholischen Jugend Stück für Stück an Höhe gewinnt. Nach **guter, alter Tradition** stellt die Pfarrjugend auch dieses Jahr am **1. Mai** wieder ihren Baum **„von Hand“** auf. Danach laden sie herzlich zum Maibaumfest auf dem Pfarrplatz ein.

Das **Maibaumaufstellen** beginnt um **11.30 Uhr**.

Ab **12.00 Uhr** wird sich dann mit gutem **bayerischem Essen, Bier vom Fass** und **Kaffee und Kuchen**

um das leibliche Wohlergehen der Besucher gekümmert. Für die Kinder wird wieder eine **Hüpfburg** aufgestellt.

Als Ausweichmöglichkeit bei **schlechtem Wetter** bietet der **Pfarrsaal** einen trockenen Sitzplatz. Nach dem Erfolg in den letzten Jahren freuen sich die Jugendlichen der KJ wieder auf das Kommen zahlreicher Besucher und hoffen auf gutes Wetter!

Gregor Weber

Podcast „echtGOLT“

"Was kan(n) ein Dekan?!" - Adolf Rossipal im Interview

Traditionell am Beginn eines neuen Jahres geht der Blick im Pfarrei-Podcast "echtGOLT" über den Tellerrand unserer Gemeinde hinaus. Nach den Besuchen beim Scheyerer **Abt Markus** 2022 und dem emeritierten Weihbischof von München und Freising, **Bernhard Haßberger** im vergangenen Jahr, ging es heuer um die Dekanatssebene - als wichtiges Bindeglied zwischen den Pfarreiengemeinschaften und der Bistumsleitung. Das **Pfaffenhofener Dekanat** nimmt dabei als eine der 23 Einheiten durch seine Lage im nordöstlichsten Eck der Diözese Augsburg eine ganz spezielle Rolle ein. Schließlich treffen dort mit München/Freising, Regensburg und Eichstätt **vier Bistümer** aufeinander



und beeinflussen die gesamte Grenzregion.

38.000 Katholiken – 30 Pfarreien – 8 Pfarrer, so lauten die nackten Zahlen dieses Gebildes, für das Pfarrer **Adolf Rossipal** seit fast 15 Jahren verantwortlich ist. „*Wenn wir ein Kaufhaus wären, würde man sagen, die ganzen Abteilungen passen irgendwie nicht so ganz zusammen – aber das macht vielleicht grad den Reiz aus.*“, so der Dekan im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen ländlichen Dorfpfarreien und der großen Stadtpfarrei in der Kreisstadt mit fast 10.000 Mitgliedern. Der **Herausforderung**, die Anliegen und Wünsche dieser heterogenen Gemeinschaft zusammenzubringen und an die Bistumsleitung weiterzuvermitteln, **stellt er sich** aber nach wie vor **gerne**.

Wie er diese Aufgaben neben seiner „normalen“ Pfarrerstätigkeit in **Ingolstadt-Zuchering** bewältigt, warum ihm seine wenig religiös geprägte Heimatpfarrei noch heute bei der Arbeit hilft und welche Rolle Wein und Wasser auch nach Feierabend spielen können, das hören Sie in unserem großen **Neujahrsinterview 2024**. Es ist, ebenso wie alle vorangegangenen Episoden, unter

dem Stichwort "echtGOLT" sowohl auf **Spotify** als auch bei **podcast.de** zu finden. Alle Links gibt's am einfachsten über die Pfarreihomepage www.pfarrei-pfaffenhofen.de/podcast. Und im up-to-date bleibt man auf unserer Instagramseite **@echtgold**. Das gesamte Redaktionsteam wünscht gute Unterhaltung, freut sich, wenn der Podcast geteilt und empfohlen wird und bedankt sich beim **LoFi-Tonstudio** in Sulzbach für die Möglichkeit, seit vergangenem Sommer dort die Folgen produzieren zu können!

Clemens Rakut, Marius Wilhelm, Hildegard Ponetsmüller

Problemloser Wiedereintritt

Sie möchten wieder in die Kirche eintreten, wissen aber nicht, wie das gehen könnte. Hier ein paar Informationen! Für einen **Wiedereintritt** brauchen Sie das **Austrittsformular** von damals und einen neuen **Taufschein**. Diesen zu besorgen, sind wir Ihnen gerne behilflich. Dann vereinbaren Sie einen **Termin** beim **Pfarrer**. Mit ihm füllen Sie dann ein Formular aus, das zusammen mit dem Taufschein und der Austrittsbescheinigung ans Bischöfliche Ordinariat in Augsburg geschickt wird. Auf diesem Weg wird die Erlaubnis zur Wiederaufnahme und die nötige Vollmacht für den Pfarrer erfragt. Ein bis zwei Wochen später ist die Antwort da – und wir treffen uns zur **Wiederaufnahme** im Pfarrhaus. Eine **kleine Feier**, ein paar Unterschriften und Sie sind wieder **Vollmitglied der Kirche**.

Was oft gefragt wird: Es muss **keine Kirchensteuer** nachbezahlt werden und die Wiederaufnahme **kostet auch nichts**, außer einem Anruf und ein bisschen Zeit. Bitte genießen Sie sich nicht. Wir sind gerne für Sie da!

NUR kirchlich heiraten

NUR kirchlich heiraten, ohne Standesamt und Folgen fürs Erbrecht, ist nun seit **einigen Jahren möglich**. Es gibt Paare, die vielleicht im Alter schon etwas fortgeschritten sind, eventuell verwitwet, die sich über eine neue Partnerschaft freuen, einander Zuneigung, Wertschätzung, Nähe und Liebe, oft auch gemeinsame Fürsorge schenken und etwas gegen Einsamkeit tun, die gerne den **kirchlichen Segen** für ihre **Lebensgemeinschaft** hätten.

Sollten Sie daran Interesse haben, sprechen sie den **Pfarrer** gerne an. Sie erhalten Informationen und werden **staunen**, wie sich manche Bedenken in **Luft auflösen**, andere Dinge dann aber **rechtlich** geregelt werden sollen (Auskunft im Krankheitsfall, etc.).



Kinderkirche zu OSTERN

Angebote für in der Heiligen Woche



Palmsonntag, 24. März 2024, 10 Uhr

- Wir ziehen mit Jesus in Jerusalem ein
- Vor dem Pfarrheim können Palmbüschen gekauft werden oder selber mitnehmen
- Treffen vor dem Rathaus (bei schönem Wetter) mit Prozession zur Pfarrkirche.
- Bei Regen beginnen wir direkt im Pfarrsaal

Gründonnerstag, 28. März 2024, 10 Uhr

Wir feiern mit Jesus das letzte Abendmahl (Pfarrsaal)



Karfreitag, 29. März 2024, 10 Uhr

Wir gehen mit Jesus den Kreuzweg (Pfarrsaal)

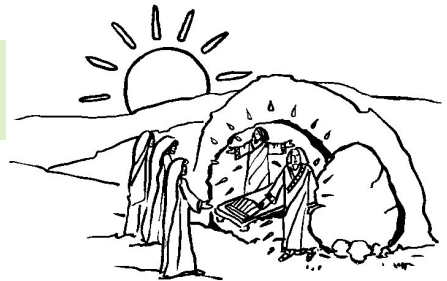
Jesus lebt! Wir feiern seine Auferstehung

Karsamstag, 30. März 2024

17.00 Uhr in der Pfarrkirche Gundamsried
mit Speisenweihe um 16.45 Uhr!

Ostersonntag, 31. März 2024

10.30 Uhr im Pfarrsaal in Pfaffenhofen
mit Speisenweihe um 10.15 Uhr!
*anschließend Ostereier-Suchen
rund um das Pfarrheim*



Christa Döllner, Pfarrreferentin



Basteln

Bunte Becher für deine Ostereier!

Das brauchst du: Weißen Bastelkarton, bunte Stifte oder Wachsmalkreiden, Schere und Klebstoff

So geht es: Klebe unsere Bastelseite (du kannst sie auch noch vergrößern) auf einen weißen Bastelkarton.



Schneide alle Vorlagen an den schwarzen Linien aus und male die Motive schön an. Klebe nun das Ende mit der gestrichelten Linie am anderen Ende der Vorlage fest, sodass ein rundes Gefäß entsteht. Hier kannst du jetzt deine bunt bemalten Ostereier hineinstellen.



© Thams/DEIKE





Ostern ist ein Fest der Freude

Ostern ist das **wichtigste Fest** in unserem Kirchenjahr. So traurig es ist, die Geschichte von Jesus zu hören, wie er mit seinen Freunden das letzte Abendmahl feiert, gefangen genommen wird und schließlich gestorben ist. Umso schöner und wichtiger ist es, dass wir wissen, dass **Jesus auferstanden** ist. Jesus lebt! Das feiern wir an Ostern. Und gottseidank wissen wir heute schon vor dem Ostersonntag, dass Jesus auferstanden ist. Feiert doch in der Karwoche und an den Osterfeiertagen **mit uns gemeinsam Gottesdienst**. Die Termine dafür findet ihr auch hier im **KOMPASS**.

Macht Euch als Familie schöne Osterfeiertage. **Gott freut sich**, wenn es uns gut geht und auch wir uns freuen.

In vielen Familien wird am Ostersonntag ein besonderes Osterfrühstück gegessen an einem festlich gedeckten Tisch mit dem Licht der **Osterkerze**. Oft gibt es Osterbrot,

ein gebackenes Osterlamm, Oster schinken, Kren und natürlich Oster-eier. Für die festlich gestaltete Frühstückstafel könnt ihr **Osterbecher** (siehe unsere Bastelseite) basteln. Am schönsten ist es natürlich, wenn am festlich gedeckten und mit Blumen geschmückten Tisch **viele Menschen beieinander** sind, die einen wichtigen Platz in unserem Herzen  haben. Wenn der **Osterhase** auch bei Euch vorbegehoppelt ist könnt ihr vielleicht bei einem Osterspaziergang das Leben feiern: Genießt miteinander das frische Grün, freut euch am **Licht** und an der **Wärme**. Vielleicht ist Vogelgezwitscher zu hören, vielleicht sind Bienen oder andere Insekten unterwegs. Vielleicht finden sich Löwenzahnblüten, aus denen sich ein Bild legen lässt. Die Strecke muss gar nicht lang sein. Was zählt, ist die gemeinsame Zeit – für die Natur und füreinander und möglicherweise für ein „**Danke, Gott!**“.

 412	 310	 18	 65	 103	 52																								
<table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12																		
 211	 27	 16	 14	 21	 49																								

Was ist in der Kiste?
Die weiß hinterlegte Zahl verrät dir die Position des gesuchten Buchstabens im abgebildeten Wort, die schwarz hinterlegte Zahl, in welches Kästchen du ihn eintragen musst.



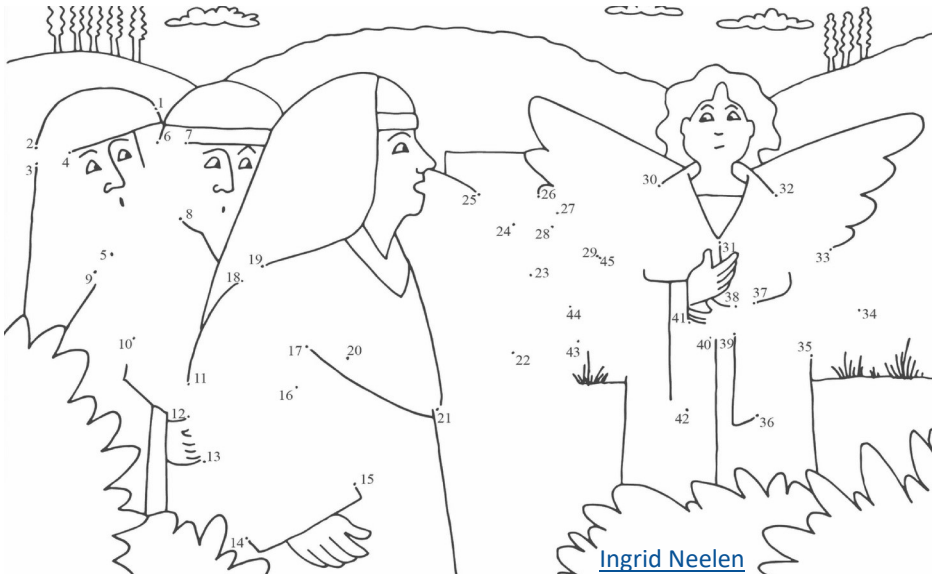
Kikeriki

Auferstehung

Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei **Frauen**, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am **Ostermorgen** zum **Grab**, um den **Leichnam Jesu** mit duftenden Kräutern zu **salben** – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein **Engel** und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr **tot** ist, sondern wieder **lebt**. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist

es, dass Jesus von den **Toten auferstanden** ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: **Jesus lebt!**

Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu **freuen** und sie **feiern**, denn sie ist der Anfang unserer **eigenen Auferstehung**. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu **glauben**.



Ingrid Neelen



Knobel-Spaß

Finde die 8 Fehler



[Dieter Hermenau](#) © DEIKE PRESS, Konstanz

Lösung von Seite 25

OSTERSCHMUCK: (Kueken, Blumen, Hase, Weidenfarben, Wasserfarben, Hase, Filzstifte, Schnecke, Schere, Schnecke, Schere, Filzstifte, Hase, Vogel, Lamm)

Segnungs-Gottesdienst für werdende Eltern

Liebe **werdende Eltern!**

Bald ist es soweit. Sie erwarten Ihr Kind! Wir freuen uns mit Ihnen und verstehen dieses heranwachsende neue Leben als Zeichen und Geschenk unseres Gottes, der für uns alle Zukunft will, der Sie mit diesem Kind echt beglücken will. Ihr Kind, Ihr **Vater-** oder **Mutterwerden** wollen wir unter **Gottes Segen** stellen. Es würde uns freuen, wenn Sie an einem der angegebenen Termine in unsere Kirche kommen:

an Maria Verkündigung

Montag, den **25. März 2024** um **19.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche

an Maria Heimsuchung

Dienstag, den **02. Juli 2024** um **19.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche



Kinderkirche mit dem Schäferwagen

„Kirche am Weg“ macht Station in Pfaffenhofen

Kinderkirche mit dem Schäferwagen

am Sonntag 09. Juni 2024 um 10.30 Uhr



"Kirche am Weg" ist das Projekt einer mobilen Landseelsorge nach dem Vorbild der "Pilgerkirche unterwegs" im Bistum Würzburg.

Die Idee hinter der "Kirche am Weg" orientiert sich an der **Praxis Jesu**, der selber die Dörfer und Städte **durchwanderte**, um Menschen aufzusuchen, **Geschichten zu erzählen** und ihnen die **Augen zu öffnen** für die Nähe Gottes.

Auch seine Jüngerinnen und Jünger schickte er als **Wegbereiter** los, in der Hoffnung auf Gastfreundschaft und Entgegenkommen der Leute.

Den **Schäferwagen** im Bistum Augsburg gibt es seit **Oktober 2017**.

Die Erzieherin **Agnes Dachs** kommt am **09. Juni** mit ihrem Schäferwagen nach Pfaffenhofen und feiert in diesem besonderen Ambiente mit uns **Kinderkirche**.

Eingeladen sind alle Kindergartenkinder bis zur 3. Klasse mit Begleitung.

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrreferentin Christa Döllner mit Team



kita-pastoral.de

Obdachlose in Deutschland

Es ist eine Welt im Verborgenen, für die sich der Sozialdienst **SKM** engagiert: Die **Ehrenamtlichen** kümmern sich um **Obdachlose**, die in Sozialwohnungen und vor allem in den Unterkünften an der Ingolstädter Straße leben – auf den ersten Blick uneinsehbar für Passanten. „Die Menschen am Rande in unsere Mitte holen“, sie sichtbar machen, das hat sich, wie es der Vorsitzende Martin Rohrmann formuliert, der SKM zur Aufgabe gestellt. Anlässlich einer Benefizveranstaltung hat der SKM den Schriftsteller Markus Ostermair in den Rathaus-Festsaal eingeladen. Der 42-Jährige, der 2019 mit dem Pfaffenhofener Kulturpreis ausgezeichnet wurde, hat das Milieu hautnah erlebt – seinen Zivildienst leistete er bei der Münchener Bahnhofsmision ab und hat sich viele Jahre ehrenamtlich für Wohnungslose engagiert. Sein Buch „Der Sandler“ ist vielfach bepreist worden und hat es auf die Bestseller-Listen geschafft.

Das Thema spielt in der öffentlichen Wahrnehmung kaum noch eine Rolle. Erstaunlich deshalb, weil sich die Zahl der Wohnungslosen in den vergangenen zwei Jahren deutschlandweit auf 371 000 verdoppelt hat.

Ursache: die einbrechende Konjunktur. Zwei Drittel der Betroffenen sind Deutsche.

Ostermair möchte mit seinem Buch mit Klischees aufräumen: „Die Botschaft ist, dass man die Menschen nicht über einen Kamm scheren kann, dass sie genauso Individuen sind wie jeder von uns. Und: Dass so gut wie niemand freiwillig auf der Straße lebt. Das Leben auf der Straße ist mit sehr viel Elend, sehr viel Krankheit und frühem Tod verbunden. Die Lebenserwartung ist um 30 Jahre geringer.“ Eine Lösung hat er nicht. „Aber ich will die Klischees und die einfachen Antworten verunmöglichen wie „die wollen doch so leben“ oder „das sind alles Versager.“

Im Juni feiert der SKM-Ortsverband, der 2009 vom damaligen Pfarrer Frank Faulhaber gegründet wurde, 15-jähriges Bestehen. Bereits 2010 konnte das erste von drei Häusern an der Ingolstädter Straße, ausgelegt für 14 Personen, bezogen werden. Bei der Einweihung zitierten Faulhaber und seine evangelische Amtskollegin Christiane Murner den Apostel Paulus: „Einer trage des Anderen Last.“ Es sei daher ein gemeinsamer Auftrag für Stadt und

Kirche, den Obdachlosen Hilfe zu schenken.

Das ist gelungen. „Pfaffenhofen“, so Rohrman, „erfüllt seine Aufgabe glänzend und vorbildlich. Genug ist es nie. Aber durch die Gründung des SKM e.V. ergänzen sich ehrenamtliches Engagement mit einer einfachen Beteiligungsmöglichkeit für jedermann mit städtischer Pflichterfüllung zur Beseitigung von Missständen. Die städtischen Mitarbeiter sind in diesem Zusammenhang zu loben, allen voran Kathi Maier (Amtsleiterin), Heidi Haas (Sachgebietsleiterin) und natürlich Willy Spatschek (dipl. Obdachlosenbetreuer).“

Obdachlosigkeit ist die absolut unterste Stufe des Lebensdaseins. Niemand, so Rohrman, will mit diesen Leuten zu tun haben, noch nicht einmal in ihre Nähe kommen. Das Problem verschärfe sich, weil die Schere zwischen Armen und Reichen immer weiter auseinandergeht. „Menschen in Nöten lassen sich nicht helfen aus Scham, Ängsten und Bescheidenheit, den Helfern nicht gleich tun zu können“, glaubt Rohrman. Weil der Boden für soziales Ungleichgewicht gelegt ist, wächst Unzufriedenheit, Neid, Gier mit weiteren negativen Folgen. „Die im untersten sozialen Milieu lebenden und aufwachsenden Menschen können dieser Klasse/Kaste nicht entfliehen.“

Umso notwendiger, sie in unsere Mitte zu holen.

Albert Herchenbach

Freier Journalist | Lokalredaktion Pfaffenhofen

Bußgottesdienste

Wir feiern Bußgottesdienste am:

Donnerstag, **21. März** **15 Uhr** Stadtpfarrkirche

19 Uhr Uttenhofen

Freitag, **22. März** **19 Uhr** Stadtpfarrkirche

Sakrament der Buße & Beichte

Möglichkeiten zur Feier der Versöhnung im SAKRAMENT der Buße — Beichte:

Mittwoch, **13. März** **nach der Fastenandacht** Affalterbach

Donnerstag, **21. März** **nach dem Bußgottesdienst** Stadtpfarrkirche

nach dem Bußgottesdienst Uttenhofen

Freitag, **22. März** **nach dem Bußgottesdienst** Stadtpfarrkirche

Samstag, **23. März** **16 Uhr bis 18 Uhr** Stadtpfarrkirche

Dienstag, **26. März** **9 Uhr bis 10 Uhr** Stadtpfarrkirche

Donnerstag, **28. März** **16 Uhr bis 17 Uhr** Stadtpfarrkirche

Tonscherbe am Karfreitag mitbringen

EINE GROSSE BITTE

Für die Feier der Kreuzverehrung am KARFREITAG-Nachmittag,
Freitag, **29. März**, 15 Uhr,
bitte ich alle, die an der **Liturgie in der Stadtpfarrkirche** teilnehmen, eine
TONSCHERBE mitzubringen.
Wer es vergisst, findet an den Eingängen welche.

Einladung zu den Ostergottesdiensten

Herzliche Einladung

zur Mitfeier der HEILIGEN WOCHE.

Die Osterfeier umfasst liturgisch **drei große Gottesdienste**,
die eine **Einheit** darstellen.

Sie beginnt mit der **ABENDMAHLSFEIER am Gründonnerstag**,
die im stillen Gebet und mit der Entblößung der Altäre endet, ohne Segen.

Die Fortsetzung stellt dann die
Feier des Leidens und Sterbens Jesu am Karfreitag dar.
Diese umfasst die Leidensgeschichte Jesu nach Johannes,
die Verehrung des Kreuzes, große Fürbitten und eine Kommunionfeier.
Auch sie endet ohne Segen, lädt zum Gebet am Heiligen Grab ein.

Der **Karsamstag** ist liturgisch gesehen, ein stiller Tag.
Morgens treffen wir uns zum Morgenlob an Jesu Grab –
bedenken sein **Hinabsteigen in das Reich des Todes**,
vielfältig und herrlich dargestellt auf Ikonen,
wenn er die Tür zum Schattenreich aufdrückt,
Adam und Eva an der Hand nimmt,
und hinter ihnen her alle Verstorbenen ins Leben führt.

OSTERNACHT-Feier

Den Sieg des Lebens feiern wir,
beginnend am Iodernden Feuer,
mit der Nachtwache, die uns Geschichten erzählt,
die Schöpfung preist, den Weg in die Freiheit skizziert
und Gottes große Taten in Erinnerung ruft.

Die **OSTERNACHT-Feier** ist der Höhepunkt des Kirchenjahres.

Wie die Botschaft von Jesu Auferstehung
langsam die Nacht der Trauer durchdringt,
Herz und Gedanken ergreift,
zählt ebenso zu dieser Feier wie
die Taufferinnerung und die Allerheiligenlitanei.

Das Ostermahl mit dem **Auferstandenen**,
die **Segnung** der **Speisen** für dessen Fortsetzung im häuslich-
familiären Bereich,
wollen uns stärken und stellen den Abschluss dieses
eindrucksvollen und berührenden Feierns dar.

Bitte feiern Sie, wenn irgend möglich, den **ganzen Weg** Jesu
mit. Vom Palmsonntag auf die Osternacht zu „hüpfen“,
lässt gar nicht erleben, wie **kostbar** Jesu Hingabe
und sein Sklavendienst an den Seinen (Fußwaschung) ist,
oder wie herzlich und Hoffnung schenkend seine
Hingabe am Kreuz, wenn er die ganze Welt in seine
Liebe, seine ausgebreiteten Arme hineinzieht.

Sie werden es nicht bereuen.

Gottesdienst feiern will uns gut tun und unsere Freude an Gott stärken.

Ihr *Albert L. Miorin*, Pfr.

Gottesdienstordnung für die Kar- und Osterwoche

Samstag, 23. März

17.00 bis 18.00 Uhr Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes im Pfarrhaus

18.00 Uhr Angkofen: **Vorabendmessfeier zum Palmsonntag**
Mit Segnung der Palmzweige

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Vorabendmessfeier** mit Segnung der Palmzweige

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Feier des Einzugs Jesu in seine Stadt Jerusalem

Schriftlesungen: Mk 11,1-10 – Jes 50,4-7 – Phil 2,6-11 – Mk 14,1 – 15,47

07.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Messfeier**

10.00 Uhr **Statio am Rathaus**, Segnung der Palmzweige, **Prozession** zur Pfarrkirche
Eucharistiefeier

10.00 Uhr Pfarrsaal: **KINDERKIRCHE** (beginnend am Rathaus)

10.00 Uhr Seniorenheime St. Franziskus & St. Johannes: Wortgottes-Feier
mit Kommunionsspendung

10.00 Uhr Affalterbach: **STATIO**, Segnung der Palmzweige,
Prozession, Eucharistiefeier

17.00 Uhr Gundamsried: **STATIO**, Segnung der Palmzweige,
Prozession, Eucharistiefeier

17.00 Uhr Uttenhofen: **STATIO**, Segnung der Palmzweige,
Prozession, Eucharistiefeier

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Abendmesse zum Palmsonntag**

*Bei allen Gottesdiensten: Kollekten für unsere Gemeinden
PALMBÜSCHEL und OSTERKERZEN können gegen Spenden erworben werden*

Montag, 25. März – Montag in der Karwoche

08.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Morgenlob — Laudes**

08.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Messfeier**

19.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Segnungsgottesdienst für WERDENDE ELTERN**

Dienstag, 26. März – Dienstag der Karwoche

08.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Messfeier**

18.00 Uhr Kleinreichertshofen: **Abendmesse**

Gottesdienstordnung

Mittwoch, 27. März – Mittwoch der Karwoche

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: Abendmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
Zeit der Anbetung, sakramentaler Segen

Donnerstag, 28. März - Gründonnerstag

Schriftlesungen: Ex 12,1-8.11-14 – 1 Kor 11,23-26 – Joh 13,1-15

10.00 Uhr Pfarrsaal: **KINDERKIRCHE** zum Gründonnerstag

16.00 Uhr Novita-Senioren-Zentrum im Eco-Quartier: Wortgottes-Feier

18.30 Uhr Gundamsried: **Abendmahlsmesse**
anschließend: besinnliche Wanderung nach Kleinreichertshofen

19.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Abendmahlsliturgie**
mit **Erstkommunion** der **Kinder** und Übertragung des **Allerheiligsten**
anschließend: Zeit zum stillen Gebet
Pfarrsaal: **AGAPE**, vorbereitet von der Katholischen Jugend

Kollekten für die Ministranten-Arbeit in unseren Gemeinden

Freitag, 29. März – Karfreitag

09.00 Uhr Friedhofskirche: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Affalterbach: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Gundamsried: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Haimpertshofen: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Kleinreichertshofen: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Uttenhofen: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Pfarrsaal: **KINDERKREUZWEG**

Schriftlesungen: Jes 52,13- 53,12 – Hebr 4,14-16; 5,7-9 – Joh 18,1 – 19,42

15.00 Uhr Affalterbach: **FEIER DES LEIDENS UND STERBENS JESU**

15.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **FEIER DES LEIDENS UND STERBENS JESU**
Wortgottesfeier, Kreuzverehrung, große Fürbitten, Kommunionfeier
Möglichkeit zum **Gebet am Heiligen Grab**

Samstag, 30. März – Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

08.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Trauermette—Morgengebet am Heiligen Grab**
Gebet am Heiligen Grab bis 18 Uhr

09.00 Uhr **RATSCH-AKTION** der Ministrantinnen und Ministranten in
Affalterbach, Gundamsried, Haimpertshofen, Kleinreichertshofen und Uttenhofen

15.00 Uhr Seniorenheim St. Franziskus: Speisensegnung

Ostern

Samstag, 30. März – Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

17.00 Uhr Gundamsried: **KINDEROSTERNACHT-Feier**
mit Speisensegnung

20.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **FEIER DER OSTERNACHT**
Schriftlesungen: Gen 1,1–2,2 – Ex 14,15–15,1 – Bar 3,9-15.32 – 4,4 – Röm 6,3-11 – Mk 16,1-7
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauberneuerung, Eucharistie
mit Speisensegnung

20.30 Uhr Uttenhofen: **FEIER DER OSTERNACHT**
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauberneuerung, Eucharistie mit Speisensegnung

Ostersonntag, 31. März — Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

06.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **FEIER DER OSTERNACHT**
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauberneuerung, Eucharistie
mit Speisensegnung;

Schriftlesungen zum Ostertag: Apg 10,34a.37-43 – Kol 3,1-4 oder: 1Kor 5,6b-8 – Joh 20,1-18

09.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**

09.00 Uhr Affalterbach: **Osterfestgottesdienst**

10.30 Uhr Pfarrsaal: **ÖSTERLICHE KINDERKIRCHE**

10.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**
Festliche Kirchenmusik: Messe Nr. 2 in G-Dur (D 167) von Franz Schubert

10.30 Uhr Gundamsried: **Osterfestgottesdienst**

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Feierliche Ostervesper**

*Bei allen Ostergottesdiensten: Speisensegnung
Kollekten für unsere Gemeinden*

Ostermontag, 1. April

Schriftlesungen: Apg 2,14.22-33 – 1Kor 15,1-8.11 – Lk 24,13-35

08.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**

09.00 Uhr Haimpertshofen: **Osterfestgottesdienst**

10.30 Uhr Kleinreichertshofen: **Osterfestgottesdienst**

10.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**
Musikalische Umrahmung: Blechbläserquartett „Quattro stagioni“

17.00 Uhr Angkofen: **Osterfestgottesdienst**

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**

Bei allen Gottesdiensten: Kollekten für unsere Gemeinden

Marienlob & Maiandachten

Im Monat Mai richten wir nach altem Brauch unseren Blick immer wieder auf Maria. Von ihr das Glauben und das Gottvertrauen lernen, mit ihr unter den Kreuzen unseres Lebens aushalten, sich mit ihr über Jesu Auferstehung freuen, miteinander Wege gehen, die sich durchaus manchmal als Zumutung und Herausforderung erweisen können ... Und auf ihre Fürsprache vertrauen, ihr unsere Anliegen, Sorgen und Bitten empfehlen, dazu laden wir ganz besonders ein.

Folgende Orte und Termine sind geplant:

Mittwoch, 01. Mai	18.30 Uhr	Stadtpfarrkirche: Erstes feierliches Marienlob
Donnerstag, 02. Mai	19.00 Uhr	<u>Haimpertshofen</u>
Freitag, 03. Mai	19.00 Uhr	<u>Griesbach</u>
Sonntag, 05. Mai	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen
Donnerstag, 09. Mai	18.30 Uhr	<u>Affalterbach</u>
Freitag, 10. Mai	19.00 Uhr	<u>Uttenhofen</u>
Sonntag, 12. Mai	19.00 Uhr	Lehrbienenstand/Imkerverein (An der Weiberrast 1)
	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche: Ökumenische Maiandacht mit Pfarrer Jürgen Arlt
	19.00 Uhr	<u>Gundamsried</u>
Dienstag, 14. Mai	19.00 Uhr	<u>Kleinreichertshofen</u>
Mittwoch, 15. Mai	19.00 Uhr	<u>Affalterbach</u>
Donnerstag, 16. Mai	19.00 Uhr	<u>Eja</u>
Freitag, 17. Mai	14.30 Uhr	Pfarrsaal (PAF) mit dem Frauenbund
Sonntag, 19. Mai	14.00 Uhr	<u>Haimpertshofen</u> : Kapelle am Ortsrand
	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen
Montag, 20. Mai	14.00 Uhr	<u>Uttenhofen</u> : Ottowitz-Kapelle
	19.00 Uhr	Friedhofskirche (PAF)
Dienstag, 21. Mai	19.00 Uhr	<u>Eckersberg</u>
Mittwoch, 22. Mai	16.30 Uhr	Kapelle an der Hohenwarter Straße (PAF)
Donnerstag, 23. Mai	19.00 Uhr	<u>Gundamsried</u>
Sonntag, 26. Mai	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen
	19.00 Uhr	<u>Uttenhofen</u>
Dienstag, 28. Mai	19.00 Uhr	<u>Kleinreichertshofen</u>
Freitag, 31. Mai	19.30 Uhr	<u>Angkofen</u>

Familiengottesdienst — „Bewahrung der Schöpfung“

Der **AK Schöpfung** gestaltet am **Samstag 22.06.24** um **18.30 Uhr** zusammen mit den Firmlingen einen Familiengottesdienst zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“. **Musikalisch** umrahmt wird der Gottesdienst von **ENGL** Peter Sibinger mit seinen Chor „ENGL“ (Ensemble Neues Geistliches Liedgut).

Nach dem Gottesdienst und am darauffolgenden **Sonntag, 23.06.** nach den Gottesdiensten um **8.30 Uhr** und **10.30 Uhr** bieten die **Firmlinge** gegen **Spenden** selbstgebackene Kuchen zum Mitnehmen an. Der **Erlös** kommt einem **caritativen** oder **sozialen** Projekt zu gute.

Bitte bringen Sie selbst eine Transportmöglichkeit für den Kuchen mit.

Vielen Dank!

Es grüßt Sie herzlich, *Christa Döllner, Pfarrreferentin*

Krankensalbung

Das **SAKRAMENT DER KRANKENSALBUNG** können Sie am **Samstag, den 06. April, 15 Uhr**, im Rahmen einer Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung empfangen (voraussichtlich im Pfarrsaal, Scheyerer Straße 2).

Wir laden herzlich ein. Bitte **melden** Sie sich nach Möglichkeit im **Pfarrbüro** (Tel. 08441/80090) **an**, dann tun wir uns mit der Vorbereitung leichter.

Osterkommunion

Zur **OSTERKOMMUNION** für **KRANKE, GEHBEHINDERTE** und **PFLEGE-BEDÜRFTIGE GEMEINDEGLIEDER**, wenn Sie möchten auch mit Beichtmöglichkeit oder Krankensalbung, kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte **melden** Sie sich im **Pfarrbüro** (Tel. Tel. 08441/80090). Wir vereinbaren dann einen Termin, der für Sie günstig ist.

Sanierung

Die **Kapelle** in **ECKERSBERG** soll in diesem Frühjahr einer gründlichen **Sanierung** unterzogen werden. Von den Verantwortlichen der Stadt Pfaffenhofen an der Ilm und der Stadtwerke haben wir einen **Bauplan** erhalten. Wir **freuen** uns über dieses **Engagement** – und hoffen, dass wir den **Abschluss der Arbeiten** ebenfalls **festlich** begehen können. Diese Kapelle feiert 2024 einen besonderen „Geburtstag“. Auch dazu später Weiteres und mehr Informationen.

Florians-Messe mit Fahrzeugsegnung

Samstag, 04. Mai, 18.30 Uhr gegebenenfalls parallel in der Stadtpfarrkirche und in Kleinreichertshofen.

Bittgänge

BITTGÄNGE sind geplant für folgende Termine:

Montag, 06. Mai

18.30 Uhr Treffpunkt an der Friedhofskirche zum Kolping-Marterl
18.30 Uhr Treffpunkt in Affalterbach nach Kleinreichertshofen

Dienstag, 07. Mai

18.30 Uhr Treffpunkt in Uttenhofen nach Griesbach

Mittwoch, 08. Mai

18.30 Uhr Treffpunkt in Gundamsried nach Eja

Samstag, 11. Mai

18.30 Uhr Treffpunkt in Angkofen, Vorabendmessfeier, anschließend Flurumgang



Musiker-Messe der Stadtkapelle



Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche — herzliche Einladung!
Gestaltung durch die Stadtkapelle Pfaffenhofen.

Bruderschaftsfeste

Sonntag, 12. Mai 10 Uhr Affalterbach

Sonntag, 9. Juni 10 Uhr Uttenhofen

Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai 9 Uhr Stadtpfarrkirche: Festgottesdienst mit anschließender Prozession

Donnerstag, 30. Mai 9 Uhr Gundamsried: Festgottesdienst mit anschließender Prozession

Patrozinium

Sonntag, 02. Juni 10 Uhr Gundamsried: Festgottesdienst

Samstag, 29. Juni 19 Uhr Griesbach: Festgottesdienst

Familiennachrichten

Taufen & Trauerfälle



Bild: factum/ADP in: Martirienrevue.de



Kirchenmusik

Goldberg Variationen

Die Pfarrei St. Johannes Baptist lädt am Montag, den **8.4.2024**, um **19.30 Uhr** in den Pfarrsaal ein Kirchenmusiker Alois Kammerl spielt am Cembalo die **Clavierübung IV, BWV 988**—besser bekannt als die **Goldberg Variationen** von J. S. Bach.

Der Eintritt ist frei, aber mit einer freiwilligen Zuwendung unterstützen Sie die Kirchenmusik der Pfarrei.



Danksagung „Adventsbläser“

Im Namen der "**Adventsbläser**" möchte ich ganz herzlich "**Vergelt's Gott**" sagen, dass wir am **Dreikönigstag** unser Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche gestalten durften. Pfarrer **Miorin** stand diesem Vorhaben von vornherein positiv gegenüber, bei Mesner Martin **Hartl** war Organisatorisches in bewährten Händen und Organist Alois **Kammerl** hat das Programm mit seiner professionellen Spielweise bereichert.



Über die voll besetzte Kirche haben wir uns sehr gefreut! Jedem, der mit uns seine Zeit geteilt und sich unserem **Benefizgedanken** geöffnet hat, sei herzlich gedankt, dass wir uns nun in der Lage sehen, auch mit den uns bei dieser Veranstaltung anvertrauten **Spenden** von **3841,78€** der vielfältigen Not in Kiew und St. Petersburg zu begegnen.

Danke - und möge der beim Konzert artikulierte "**Götterfunke**" Ihr Leben bestimmen!

Ihr Martin Ott

Spenden für Tansania, Togo...

Freundeskreis mit Rekordergebnis

Schon seit **Vereinsgründung 1991** legt der Freundeskreis jedes Jahr einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab. Viele Anfragen um Unterstützung erreichten den Verein auch im letzten Jahr. Aber seit 1991 halten sich die Verantwortlichen an die Regeln, dass erstens der **Antragsteller** der Vorstandschaft **bekannt** sein muss, und zweitens auch der **Empfänger** genau benannt werden und einen **lückenlosen Verwendungsnachweis** führen muss.

Dazu der 1. Vorsitzende Hermann Kaindl:

„Dies ist nicht immer einfach einzuhalten und sorgt manchmal für Unverständnis der Antragsteller. Wir arbeiten deshalb schon seit sehr langer Zeit fast ausschließlich mit den Missionsbenediktinerabteien Münster Schwarzach und Schweiklberg zusammen. Diese Klöster haben schon seit vielen Jahrzehnten Erfahrung mit dem Umgang von Spendengeldern und wir können sicher sein, dass die größtenteils zweckgebundenen Spenden an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Eine weitere ausschließlich auf den europäischen Raum bezogene Verteilerstelle ist das Paulinerkloster in Tschenschostochau/Polen, Kontaktperson ist dabei unser Mitglied P. Mirko Legawiez.“

Wie schon in den letzten Jahren, wird der größte Teil der Spenden in den ehemaligen Kolonialländern **Deutsch-Ostafrika** eingesetzt. Hier begannen bereits um 1880 die Missionsbenediktiner mit dem Aufbau von Schulen, Krankenstationen, Werkstätten, usw., und erweiterten diese Einrichtungen ständig. Zug um Zug müssen diese einfachen Häuser jetzt **renoviert** bzw. ganz erneuert aber auch erweitert werden.

Br. Markus mit dem wir schon seit 1991 in Kontakt sind, kümmert sich nun in der Pfarrei Kilimahewa/**Tansania**, dass diese Gebäude gründlich renoviert, aber auch teilweise **erneuert** werden. So werden momentan die Fenster in den **Krankenstationen** einschließlich der **Moskitonetze** erneuert und die Patientenliegesäle mit zum Teil über 30 Betten in kleine **Vier-Betten-Abteilungen** umgebaut. Die Fenster werden natürlich in den eigenen Werkstätten angefertigt. Komplet neu müssen die **sanitären Anlagen** dieser Gebäude erstellt werden, da sie sich grundsätzlich im Freien befinden und größtenteils nicht einmal überdacht sind.

Diese Arbeiten erforderten bereits im letzten Jahr **91.000 €**, und auch heuer hat Br. Markus bereits einen Betrag von **50.000 €** für weitere Um- und Ausbauarbeiten angefordert.

Spenden des Freundeskreises

Seit vielen Jahren schon finanziert der Freundeskreis **komplette Brunnenbohrungen** mit allen anfallenden Nebenarbeiten. So konnten im letzten Jahr wieder zwei Brunnen in Togo neu erstellt werden, Gesamtkosten **20.000 €**. In Mosambik konnten mit weiteren **1.000 €** wieder rund 1.000 Baumsetzlinge eingepflanzt werden. Die Kleinbauern in Peramiho/Tansania leiden immer noch unter den Folgen des schlimmen Hochwassers im Jahr 2021, mit **10.000 €** konnten Lebensmittel und Saatgut besorgt werden.

Weitere Beträge erhielten:

- | | |
|-------------------------------------|--------|
| • Missionsverein Abtei Schweiklberg | 2.000€ |
| • Kath. Pfarrei PAF für Misereor | 3.000€ |
| • Adveniat | 2.300€ |
| • Sternstunden des BR | 1.000€ |
| • div. Ukrainehilfen/Flüchtlinge | 2.600€ |
| • sonst. kleinere Hilfen | 700€ |
| • für weitere Hilfsgüter | 479€ |

Für Bankgebühren und Auslandsüberweisungen, Briefmarken und Bürobedarf wurden 1.599,19 € ausgegeben, das sind **nur 0,56%** der Einnahmen. Der Betrag ist auch deshalb so niedrig, da die 3 – 4 mal jährlich erscheinenden Infoschreiben an die Mitglieder und Förderer größtenteils von einigen Aktiven persönlich ausgetragen werden. **Vielen Dank!**

Auch für das neue Jahr hat sich die Vorstandschaft wieder einiges vorgenommen. So ist die Unterstützung für Br. Markus wieder fest eingeplant, und da er auch selbst für **Kilimahewa** um Spenden bittet, hoffen wir auf eine größere Summe. Eine Beteiligung an der Baumpflanzaktion ist genauso geplant wie eine weitere Brunnenbohrung in Togo. Sicher werden wir uns auch wieder an den Aktionen **Misereor** und **Adveniat** beteiligen, das soll ein kleiner Dank an die kath. Pfarrei sein, die unsere Berichte regelmäßig im **Kirchenanzeiger** und im **KOMPASS** veröffentlicht.

Abschließend der 1. Vors. des Freundeskreises Hermann Kaindl: „*Wir sagen allen Spendern, die diese großartigen Hilfsleistungen ermöglichten, ein herzliches Vergelt`s Gott. Bitte helfen Sie uns auch in Zukunft. Gemeinsam können wir einen kleinen Beitrag leisten, dass für einige notleidenden Mitmenschen die Welt ein bisschen erträglicher wird.*“

Spenden werden erbeten auf das Konto des Freundeskreises bei der
Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG , IBAN: DE84 7216 0818 0008 6153 57



Ostern im Eine Welt Laden

Filz aus Nepal

Nepal beeindruckt mit gewaltigen Bergen, strahlenden Menschen und tiefverwurzelten Traditionen. Es gilt als das durchschnittlich höchste und zugleich eines der **ärmsten Länder** der Welt. Nepal beherbergt über **100 ethnische Gruppen** mit zahlreichen Sprachen und Dialekten. Das **hinduistische Kastenwesen** beeinflusst die Gesellschaft bis heute, trotz seines offiziellen **Verbots** seit 1963. Jeder Mensch hat darin seinen festen Platz, unverrückbar, ein Leben lang. Unterhalb der „Wasserlinie“ stehen die Kastenlosen, die sogenannten „Unberührbaren“. Mitglieder der „reinen“ Kasten dürfen von ihnen weder Wasser noch gekochte Speisen annehmen.

Die Firma „**Nepalaya Craft**“ wurde gegründet mit der Idee, Menschen eine Arbeit zu bieten, die in der nepalesischen Gesellschaft nur geringe Chancen haben. Die Firma operiert rein nach den Kriterien des Fairen Handels, und produziert zu 100% **Fair Trade Produkte**. Neben fairer Entlohnung steht in der Manufaktur der gegenseitige **Respekt** ohne Diskriminierung an oberster Stelle.

Etwa 20 Männer und Frauen verschiedener religiöser und sozialer Zugehörigkeit arbeiten hier miteinander: **Buddhistinnen, Muslime, Christinnen, Hindus**, darunter sogar

Mitglieder der **Kaste** der sogenannten „**Unberührbaren**“. Bei 'Nepalaya Craft', arbeiten und feiern alle gemeinsam in einem Raum und an einem Tisch. Sie erhalten neben einem **Lohn**, der **deutlich über** dem nationalen Durchschnitt liegt und den Lebensunterhalt der Familien sichern soll, außerdem **Zusatzleistungen** wie Krankenversicherung, Unfallversicherung, Altersvorsorge und bezahlten Urlaub. Die Arbeitswoche ist flexibel gestaltet, um die religiösen Bedürfnisse zu respektieren: Muslimas und Muslime haben am **Freitag frei**, alle anderen **am Samstag**, wobei Gebetszeiten und Rituale berücksichtigt werden.

Der Eine Welt Laden bezieht bei der 2009 gegründeten familieneigenen Manufaktur Nepalaya Craft hauptsächlich **Filzwaren**, unter anderem Eierwärmer in Form von Hasen und anderen Tieren, Untersetzer für Töpfe und Tassen aus Filzkugeln.

Erika Kopplstätter





Freizeitangebote der Offenen Hilfen Pfaffenhofen

Auch im neuen Jahr hat das Programm der Offenen Hilfen wieder spannende inklusive **Angebote** für Menschen **mit** und **ohne Behinderung** zu bieten. Auch zwei größere Reisen sind wieder dabei:

Sommerfreizeit in Altötting

Dieses Jahr geht es in das Caritashaus St. Elisabeth im schönen Oberbayern nahe des Chiemsee und des Berchtesgadener Lands. Dort werden wir verschiedene Ausflüge und Spaziergänge unternehmen. Ein Teil der Kosten kann über Entlastungsleistungen oder Verhinderungspflege abgerechnet werden.

Termin: 30.07. – 07.08.2024

Ort: 84503 Altötting

Preis: 1.400,-€

Segeln in Kroatien

Wir gehen wieder segeln! In Kroatien wollen wir gemeinsam auf unserem Segelboot die Inseln erkunden, schwimmen gehen und nachts zum Ausruhen im Hafen anlegen. Ein Teil der Kosten kann über Entlastungsleistungen oder Verhinderungspflege abgerechnet werden.

Termin: 29.06. – 06.07.2024

Preis: 960,-€

Für die kleinen Künstler

Im März findet wieder die **Kinder-Ferien-Kunst** statt. Hier können Kinder von **6 – 12 Jahren** gemeinsam mit der Künstlerin **Claudia Wastl** noch einmal Junk Journals basteln. Das sind kleine Büchlein aus recycelten Materialien, welche die Kinder nach belieben bemalen, bekleben und gestalten können. Das Thema ist diesmal „**Lieblingstier**“. Alle Termine zusammen kosten 80,-€, Getränke und Begleitung sind bereits inklusive. Bei Bedarf ist eine Betreuung bis 16 Uhr möglich. **Anmeldung** bis 12.03.2024.

Termin: 25.03. – 28.03.2024, 8–14 Uhr, Ambergerweg 25, Pfaffenhofen

Ihr Kontakt für Fragen und Anmeldungen

Koordinatorin Freizeit: Sabine Ruhfaß

Tel.: 08441 85956 – 204

E-Mail: hw-freizeitanmeldung@regens-wagner.de

Alle weiteren Freizeitangebote (in leichter Sprache) finden Sie wie immer in unserem Programmheft oder auf unserer

Homepage: <https://regens-wagner-hohenwart.de/>



Helga D. betreut jede Woche eine ältere Dame mit Demenz, um dem pflegenden Ehemann einen unbesorgten Besuch beim Arzt oder auch mal eine kleine Auszeit zu ermöglichen. Steffen K. unterstützt einen älteren Herrn mit Beinamputation bei **Alltagsaufgaben** wie z.B. beim Einkauf oder **Behördengängen**. Helga K. besucht eine ältere Dame ohne Angehörige auf einen kleinen Ratsch, einen Spaziergang oder begleitet sie zum Arzt. Sie alle engagieren sich als **Alltagsbegleiterinnen** und Alltagsbegleiter im **Helferkreis** der Fachstelle für pflegende Angehörige des Caritas Zentrums Pfaffenhofen.

Haben auch Sie etwas **Zeit** übrig und **Lust** sich für Senioren und Seniorinnen in Ihrer Gemeinde zu **engagieren**? Freuen Sie sich über eine Aufwandsentschädigung für dieses Ehrenamt? Dann melden Sie sich bei uns.

Voraussetzung für dieses Engagement ist die **Teilnahme** an einer Schulung zur Erbringung von Leistungen nach §45a SGB XI. Der nächste Kurs startet am **12. April 2024**, umfasst **30 Fortbildungseinheiten** und findet an **4 Tagen** statt. Themen in dem **kurzweiligen** und durchaus auch **humorvollen** Kurs finden sich von z.B. Alterstypischen Krankheitsbildern über Grundlagen der Pflegeversicherung bis hin zum Umgang mit Menschen mit Demenz.

Interessiert? Für Fragen und weitere Informationen melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Elisabeth Buchbauer

Caritas Zentrum Pfaffenhofen, Ambergerweg 3

Fachstelle pflegende Angehörige - Elisabeth Buchbauer / Sandra Moll

Tel. 08441 – 80 83 810 oder per Mail an

pflegende-angehoerige-PAF@caritasmuenchen.org



Kursangebot

Caritas
Wahr | Am Nächsten

**Schulung „Helfer*in zur Unterstützung im Alltag“
nach §45a SGB XI**



Neuer Kurs in Pfaffenhofen startet im April 2024

foto: 191160079_subscription_monthly_halfpoint_1

Begleiten und betreuen Sie gerne pflegebedürftige Menschen?

Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig!

Anerkannte Schulung an 5 ganzen Tagen im April 2024

Befähigt zur Unterstützung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen im Alltag
z.B. beim Einkaufen, Unterstützung beim Essen, Kaffeetrinken, Begleitung zum Arzt,
Spaziergang, Gespräch...(keine Pflegetätigkeit)

Einsatzkoordination und fachliche Begleitung über das Caritas Zentrum Pfaffenhofen

Aufwandsentschädigung von 10 € pro Stunde möglich

Bei Einsatz für das Caritas Zentrum Pfaffenhofen Rückerstattung der Teilnahmegebühr

Veranstaltungsort: Caritaszentrum Pfaffenhofen

Fachstelle pflegende Angehörige

Tel. (08441) 80 83 810

Fax: (08441) 80 83 811

Pflegende-Angehörige-
PAF@caritasmuenchen.org

[www.pflegende-angehoerige-caritas-
pfaffenhofen.de](http://www.pflegende-angehoerige-caritas-pfaffenhofen.de)

Möchten Sie sich informieren?

Wir freuen uns auf Sie!





Stadtbücherei—Projekt

Für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren

FORSCHUNGS GRUPPE BUCHSTABENSUPPE



© Magdalena Brendel

sucht neugierige Forscherinnen und Forscher zwischen 9 und 12 Jahren

Du magst Geschichten und hast Lust, mit Buchstaben und
Wörtern zu experimentieren?

Dann mach mit bei unserem **ersten Forschungsprojekt**

„Hinter jeder Tür ein Geheimnis“

Wir treffen uns **4x montags** von **16 bis 18 Uhr**
in der Stadtbücherei Pfaffenhofen (im Haus der Begegnung) am

29.04./06.05./13.05./03.06.2024

Anmeldung und Information: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

Unter dem Titel „Forschungsgruppe Buchstabensuppe“ sind die Kinder an jeweils vier Terminen in Folge zum gemeinsamen **Experimentieren** mit **Geschichten**, **Wörtern** und **Buchstaben** eingeladen. Der Kurs wird von Büchereimitarbeiterin **Elisabeth Brendel** im Rahmen ihrer Ausbildung zur **Literaturpädagogin** angeboten. Sie möchte einen Raum schaffen, in dem sich die Kinder in ungezwungener Atmosphäre **kreativ** mit **Sprache** auseinandersetzen dürfen. Es wird gemeinsam gelesen, geschrieben, gedichtet, erzählt und gebastelt.

Die Projektergebnisse werden nach Abschluss des Kurses im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentiert. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Eine **verbindliche Anmeldung** für alle vier Termine ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl **unbedingt erforderlich**. Die Projektreihe soll im Laufe des Jahres in loser Folge fortgesetzt werden.

Elisabeth Brendel

Buchtipps: „Fischers Frau“ von Karin Kalisa

1928 wird an der Ostsee ein dreijähriges Fangverbot erlassen, damit sich die Fischbestände erholen können. Dadurch ist den Fischern die Lebensgrundlage entzogen. Um wenigstens etwas zu verdienen sollen die Fischer Teppiche herstellen nach dem Motto: Wer Fischernetze knüpfen kann, kann auch Teppiche knüpfen. Tatsächlich werden diese sogenannten Fischerteppiche ein Verkaufsschlager.

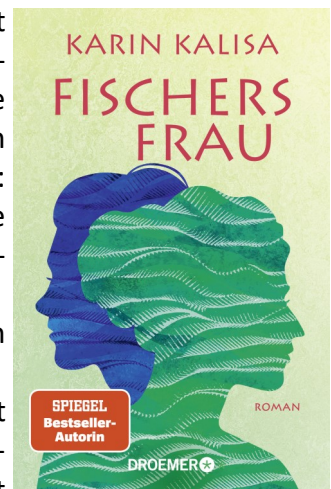
Karin Kalisa hat um dieses historische Ereignis ihren Roman geschrieben.

Mia Sund ist Faser-Archäologin an der Universität Greifswald. Sie führt ein zurückgezogenes, unauffälliges Leben und ist damit zufrieden. Aber dann bringt

ihr ein Kollege einen außergewöhnlichen und wunderschönen Fischerteppich zur Klärung der Echtheit. Damit ändert sich Mias Leben. Zur großen Überraschung ihres Chefs und ihrer Kollegen beantragt sie eine Dienstreise nach Zagreb, den Ort, von dem aus der Teppich nach Greifswald geschickt wurde, um herauszufinden, wie dieser Teppich entstanden ist.

Nach ihrem zauberhaften Roman „Sungs Laden“ ist die Erwartung hoch, wenn man ein weiteres Buch von Karin Kalisa vor sich hat. Fischers Frau enttäuscht nicht.

Albertine Bauer



FASTEN²⁰²⁴**AKTION**

**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**

Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



fastenaktion.misereor.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT